

Niederösterreich



KOMMENTAR

akteur Niederösterreich
bezirksblaetter.com

Supermarkt und Staatsfeinde

Krankenkasse und ist nun auch der Landrat Niederösterreich Opfer der Hackergruppe Anonymous geworden. Fahnder sind fieberhaft daran, dem Datenklau auf die Spur zu kommen. Doch sind die Aktivisten wirklich die Staatsfeinde, die sie nur auf, wieviel mehr über unser Leben erfahren? Dabei geht es nicht um peinliche Partyfotos auf Facebook. Haben Sie eine Kundschaft? Gut – dann weiß ihr Markt bereits, dass Sie ein Kunde beherbergen, wieviel Schweinefleisch und Schweineschmalz kaufen und aus Ihrem Konto-Konto lassen sich Rückschlüsse auf ihr Leben ziehen. Falls ein Personalchef Sie ablehnt – obwohl Sie die Qualifikationen haben, die Krankenkasse Ihren Lohn erhöht; nicht wundern. Sie sind Ihre Daten nur in fremden Hände gelangt...

Boom in Schule Kindergarten



nacht Millionen Euro
das Land 136 Bauvorhaben
Schulen und Kindergärten.
Landesrat Karl Wiltschko (SPÖ): „Insgesamt werden
Niederösterreich in diesem
23,8 Millionen Euro investiert.“

Foto: privat



E-Leitungen gehen, Großstrappe kommt

Die Großstrappe ist einer der seltensten Vögel Europas. 1996 wurden im Weinviertel nur noch 7 Hähne und 15 Hennen gezählt. Eine Todesfalle waren Stromleitungen, in denen sich die Tiere verfangen. Die EVN hat daher 33 Kilometer Leitungen unter die Erde verlegt. Mit Erfolg: Nun konnten EVN-Chef Peter Layr (l.) und Landesrat Stefan Pernkopf (r.) 16 Hähne und 31 Hennen beobachten. Foto: privat

„Geister-Polizei“ streift durch Niederösterreich

Angeblich sollen 55 Beamte die Polizei verstärken. Doch die Gesetzeshüter gibt es nur auf dem Papier.

Am Plan sieht alles sehr gut aus: 55 zusätzliche Streifenpolizisten sollen laut Ministerium demnächst in Niederösterreich für mehr Sicherheit sorgen. Doch laut Hermann Findeis, Polizist und Sicherheits-Sprecher der SPNÖ, handelt es sich dabei nur

um eine „Geisterpolizei“. „Diese hochgelobte Verstärkung gibt es in Wahrheit nicht. Tatsächlich handelt es sich um Planstellen, für die es gar kein Personal gibt. 2011 gehen 115 Polizisten in Pension. Von der Polizeischule wurden genau 50 übernommen. Das heißt, es wird 65 Polizisten weniger geben, und nicht 55 mehr.“

Dazu kommt, dass nicht alle planmäßigen Beamten „dienstbar“ sind. Das heißt sie werden etwa im Ministerium oder SOKOs eingesetzt oder sind in Ka-

renz. Findeis: „Laut Plan sollten heuer 4.094 Beamte in den NÖ-Bezirken tätig sein. Im Jänner wa-



„115 Polizisten gehen heuer in Pension, nur 50 kommen von der Polizeischule.“

HERMANN FINDEIS, SPÖ

Foto: privat

ren nur 3.318 davon tatsächlich da. Folglich gibt es 776 Polizisten weniger als auf den Plänen.“

LESERBRIEFE

Schweinerei

(Zum Kommentar vom 14. September über den Brand eines Stalles, bei dem 1000 Schweine verendeten.)

In Ihren Kommentar richten Sie an mich die Frage, wie es sein kann, dass die betroffenen Schweine in einem „derart engen Raum überhaupt vegetieren dürfen“. Ich stimme Ihnen zu, dass die geforderten Mindestflächen pro Tier aus der Sicht des Tierschutzes sehr kritisch zu hinterfragen sind, andererseits aber den in der

globalisierten Welt gegebenen Wettbewerb geschuldet sind. Es muss uns gelingen, die Vorteile einer (klein)bäuerlichen Landwirtschaft gegenüber der industriellen „Tierproduktion“ den Menschen bewusst zu machen, um zu einer grundsätz-

lichen Neuorientierung in der Tierhaltung zu gelangen. Zum Wohle der Menschen (höhere Qualität der Nahrungsmittel) und unserer landwirtschaftlichen „Nutztiere“.

Barbara Rosenkranz, Tierschutzlandesrätin (FPÖ)

BITTE SCHREIBEN SIE UNS!



Schreiben Sie uns! An die Bezirksblätter Niederösterreich,

Porschestraße 23a,
3100 St. Pölten;
ohicker@bezirksblaetter.com